



**Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 13.12.2023,  
20.00 Uhr, Sala sot igl Tez, Lantsch/Lenz**

**Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Budget 2024
  - 2.1. Budget Erfolgsrechnung 2024 – Genehmigung
  - 2.2. Budget Investitionsrechnung 2024 – Genehmigung
3. Finanzplan 2025 – 2030 – Orientierung
4. Festsetzung Steuerfuss 2024
5. Kreditgesuch über CHF 62'000 für die Sanierung des Waldweges «Gôt Dafora»
6. Vereinbarung betreffend Beitrag an die Betriebskosten des «Nacht-Shuttle»
7. Leistungsvereinbarung mit Lenzerheide Marketing & Support AG (LMS AG)
8. Leistungsvereinbarung mit Lantsch/Lenz Tourismus
9. Informationen Gemeindevorstand
10. Varia

Eine Botschaft wird in den nächsten Tagen an alle Haushalte zugestellt. Die Unterlagen zu den einzelnen Traktanden liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und sind auch auf unserer Webseite [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) → Aktuelles ab 24.11.2023 publiziert.

Lantsch/Lenz, 17. November 2023

Der Gemeindevorstand Lantsch/Lenz

**Invitaziun alla radunanza communal, digls 13 da december 2023, allas  
20.00 h, Sala sot igl Tez, tgesa da scola Lantsch**

**Tractandas**

1. Bavagnaint ed elecziun da dus dombravouschs
2. Preventiv 2024
  - 2.1. Chint da gudogn e perdita - approvaziun
  - 2.2. Chint d'investiziun – approvaziun
3. Plan da finanzas 2025 – 2030 - orientaziun
4. Fixar igl pe da taglia 2024
5. Dumonda da credit CHF 62'000 per la sanaziun dalla veia «Gôt Dafora»
6. Cunvignientscha pertutgont contribuziun agls costs da gestiun digl «Nacht-Shuttle»
7. Cunvignientscha da prestaziun cun Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS AG)
8. Cunvignientscha da prestaziun cun Lantsch/Lenz Tourismus
9. Infurmaziuns dalla suprastanza
10. Varia

Igl messadi vign distribuia igls proxims deis an mintga casal. Igls documaints stattan a disposition tar l'administraziun communalada ad èn er publitgias davent digls 24-11-2023 sen la nossa pagina d'internet [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) → Aktuelles.

Lantsch, igls 17-11-2023

La suprastanza communalada Lantsch

## Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Sie zur nächsten Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 in der Sala sot igl Tez im Schulhaus Lantsch/Lenz einladen zu dürfen.

Nachstehend informieren wir Sie über die Traktanden.

### Traktandum Nr. 2: Budget 2024

Das Budget 2024 der Erfolgsrechnung der Gemeinde Lantsch/Lenz weist einen Ertragsüberschuss von CHF 23'400 aus. Im Investitionsbudget sind CHF 5'835'000 Nettoinvestitionen geplant. Auf die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Elektrizitätswerk) entfallen CHF 1'420'000 der Investitionen.

In TSD CHF	Budget 2024	Budget 2023	Abweichung zu 2023
Gesamtaufwand Erfolgsrechnung	9'011	8'024	+ 987
Gesamtertrag Erfolgsrechnung	9'035	8'068	+ 967
Aufwand-/Ertragsüberschuss ER	23	44	- 21
Selbstfinanzierung	462	363	+ 99
Personalaufwand	951	914	+ 37
Nettoinvestitionsausgaben	5'835	5'610	+ 225
Nettosteuerertrag	3'453	3'058	+ 395
Selbstfinanzierung Nettoinvestitionen	7.9%	6.5%	+ 1.4%

*Hinweis:* Das detaillierte Budget 2024 finden Sie auf der Webseite [www.lantsch-lenz.ch](http://www.lantsch-lenz.ch) oder kann auch in gedruckter Ausführung bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

## Traktandum 2.1: Budget Erfolgsrechnung 2024 - Genehmigung

Das Budget 2024 sieht bei einem Gesamtaufwand von CHF 9'011'800 und einem Gesamtertrag von CHF 9'035'200 einen kleinen Ertragsüberschuss von CHF 23'400 vor.

### Budget Erfolgsrechnung nach Sachgruppengliederung

Konto	Bezeichnung Sachgruppe Aufwand	Budget 2024	Budget 2023
30	Personalaufwand	951'500	913'800
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'336'900	3'144'900
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	283'300	195'000
34	Finanzaufwand	140'000	106'100
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	395'000	247'500
36	Transferaufwand	3'363'200	2'931'000
39	Interne Verrechnungen	541'900	485'800
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>	<b>9'011'800</b>	<b>8'024'100</b>
Konto	Bezeichnung Sachgruppe Ertrag		
40	Fiskalertrag	4'008'000	3'613'000
41	Regalien und Konzessionen	235'700	236'100
42	Entgelte	3'396'100	3'095'000
43	Verschiedene Erträge	14'500	21'800
44	Finanzertrag	366'400	345'700
45	Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen	239'000	123'400
46	Transferertrag	233'600	166'500
49	Interne Verrechnungen	541'900	467'000
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>	<b>9'035'200</b>	<b>8'068'500</b>

Die grösseren Abweichungen nach Sachgruppen gegenüber dem Budget 2023 sind nachstehend erwähnt:

- Der Mehraufwand beim Personalaufwand von CHF 37'700 ist auf die Erhöhung des Pensums beim Gemeindepräsidium sowie für allgemeine Lohnanpassungen und eine allfällige Teuerungszulage zurückzuführen.
- Die Zunahme beim Sachaufwand in der Höhe von CHF 192'000 kann wie folgt begründet werden:
  - Für ein Projekt "Erstellung Senda Cultura Lantsch" wurden CHF 43'000 (und Beiträge über CHF 10'000) budgetiert.
  - Die vom Bund beschlossene Abgabe für eine Stromreserve führt zu einem Mehraufwand von CHF 104'000, welcher aber auf der Ertragsseite wieder erscheint, da diese Kosten im Stromtarif auf die Kunden überwälzt werden.
  - diverse Anschaffungen und höhere Unterhaltskosten
- Infolge der hohen Investitionen in den Jahren 2023 und 2024 ist mit höheren Abschreibungen von CHF 88'300 zu rechnen.

- Die hohe Zunahme beim Transferaufwand von CHF 432'200 hat folgende Gründe:
  - à-Fonds-perdu-Beitrag für die Biathlon-WM 2025 über CHF 405'000 (an der Urnengemeinde vom 18.06.2023 genehmigt)
  - Gebühren für die Durchführung der amtlichen Revisionschätzung der Liegenschaften in der Gemeinde Lantsch/Lenz im 2023 und 2024 über CHF 38'500
  - Gemäss Angaben von Gesundheit Mittelbünden ist im nächsten Jahr mit einer markanten Zunahme des Defizitbeitrages an das Spital Thusis zu rechnen (+ CHF 143'300).
  - Umgekehrt entfallen beim Tourismus der Beitrag "Eventorganisation/Legacyprogramm BAL AG" (- CHF 150'000) und der Beitrag an die Gästekarte (- CHF 30'000)
- Bei den internen Verrechnungen musste der Zinssatz für die interne Verzinsung bei den Spezialfinanzierungen gemäss Vorgaben des Kantons markant angehoben werden.
- Beim Fiskalertrag geht man von einer Zunahme bei den Einkommens- und Vermögenssteuern aus. Aber auch die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern wurden etwas an die Ergebnisse der Vorjahre angepasst. Gesamthaft wurden CHF 395'000 mehr Steuereinnahmen als im Vorjahr budgetiert.
- Der Mehrertrag bei den Entgelten von CHF 301'100 kann mit höheren Einnahmen beim Strom begründet werden.
- Die Zunahme beim Transferertrag von CHF 67'100 ist auf v.a. auf die seit 2022 in Kraft getretene Rückerstattung des Kantons für stationäre Kinderschutzmassnahmen zurückzuführen. Dies wurden im Jahr 2023 noch zu tief budgetiert. Zudem kann mit etwas höheren Kantonsbeiträgen im Forst gerechnet werden.

### Budget Erfolgsrechnung nach Funktionsgliederung

Konto	Funktionsbezeichnung	Aufwand Ertrag Saldo	Budget 2024	Budget 2023
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	Aufwand	773'200	796'900
		Ertrag	190'700	171'200
		<b>Saldo</b>	<b>582'500</b>	<b>625'700</b>
1	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	Aufwand	207'800	169'000
		Ertrag	94'500	97'400
		<b>Saldo</b>	<b>113'300</b>	<b>71'600</b>
2	<b>BILDUNG</b>	Aufwand	1'175'900	1'145'100
		Ertrag	281'000	281'000
		<b>Saldo</b>	<b>894'900</b>	<b>864'100</b>
3	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	Aufwand	619'300	145'500
		Ertrag	10'000	0
		<b>Saldo</b>	<b>609'300</b>	<b>145'500</b>
4	<b>GESUNDHEIT</b>	Aufwand	548'300	344'100
		Ertrag	200	3'000
		<b>Saldo</b>	<b>548'100</b>	<b>341'100</b>
5	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	Aufwand	309'000	358'200
		Ertrag	90'000	40'000
		<b>Saldo</b>	<b>219'000</b>	<b>318'200</b>
6	<b>VERKEHR</b>	Aufwand	858'900	819'200
		Ertrag	401'500	382'600

7		<b>Saldo</b>	<b>457'400</b>	<b>436'600</b>
	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	Aufwand	857'400	742'400
		Ertrag	693'300	643'500
		<b>Saldo</b>	<b>164'100</b>	<b>98'900</b>
8	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	Aufwand	3'499'700	3'378'700
		Ertrag	3'155'500	2'810'700
		<b>Saldo</b>	<b>344'200</b>	<b>568'000</b>
9	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	Aufwand	162'300	125'000
		Ertrag	4'118'500	3'639'100
		<b>Saldo</b>	<b>3'956'200</b>	<b>3'514'100</b>
	<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>9'011'800</b>	<b>8'024'100</b>
	<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>9'035'200</b>	<b>8'068'500</b>
	<b>TOTAL ERTRAGSÜBERSCHUSS</b>		<b>23'400</b>	<b>44'400</b>

Die gebührenfinanzierten Bereiche zeigen folgende Ergebnisse im Budget 2024:

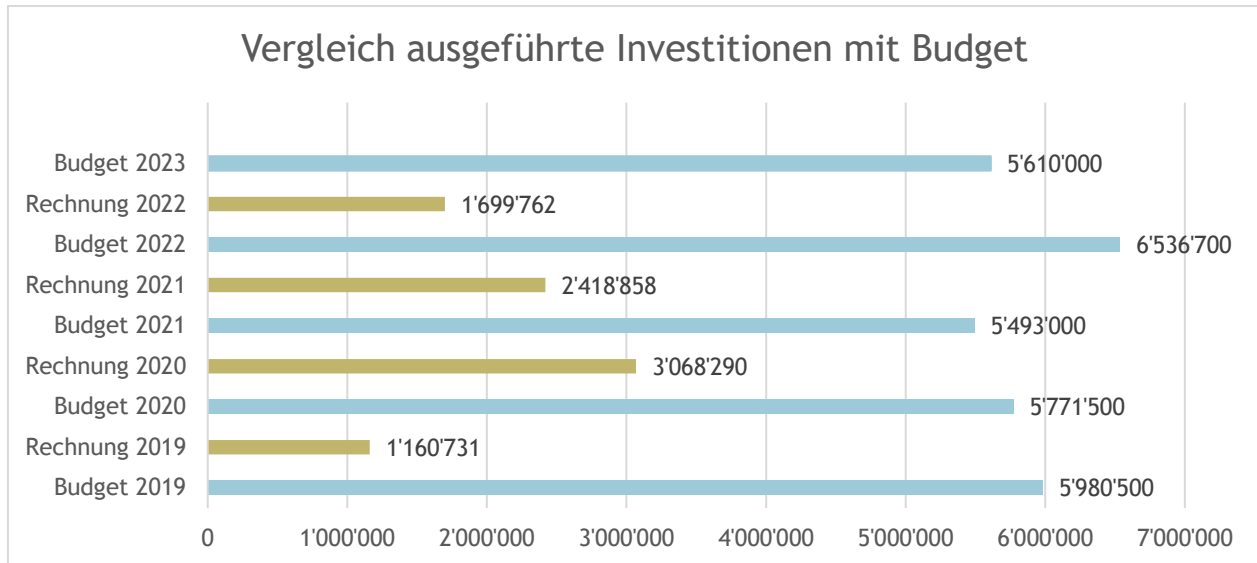
Spezialfinanzierung	Ergebnis im 2024	Stand Eigenkapital per 31.12.2022
<b>Wasserversorgung</b>	Entnahme von CHF 91'900 (Aufwandüberschuss)	CHF 313'362.24
<b>Abwasserbeseitigung</b>	Entnahme von CHF 48'400 (Aufwandüberschuss)	CHF 678'068.87
<b>Abfallbeseitigung</b>	Entnahme von CHF 31'000 (Aufwandüberschuss)	CHF 209'090.76
<b>Stromversorgung</b>	Einlage von CHF 345'000 (Ertragsüberschuss)	CHF 513'694.28

**Der Gemeindevorstand beantragt, das Budget 2024 der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 23'400 zu genehmigen.**

## Traktandum 2.2:

### Budget Investitionsrechnung 2024 - Genehmigung

Im Jahr 2024 sind im Investitionsbudget Ausgaben von CHF 7'232'000 und Einnahmen von CHF 1'397'000 erfasst. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht bei allen Investitionsprojekten die Ausführung genau bekannt. Im Budget 2024 erscheinen zudem verschiedene Projekte, welche im Jahr 2023 nicht komplett ausgeführt und/oder abgeschlossen werden konnten. Für einige neue Projekte müssen Abklärungen, Planungen, Kostenberechnungen etc. erfolgen, bevor sie zur Kreditfreigabe der Gemeindeversammlung unterbreitet werden können.



Die obige Darstellung zeigt, dass die geplanten Investitionen nie vollumfänglich während der vorgesehenen Zeitperiode realisiert wurden.

Die geplanten Nettoinvestitionen von CHF 5'835'000 können nur zu 7.9 % oder mit CHF 462'700 selbst finanziert werden.

***Der Gemeindevorstand beantragt, das Investitionsbudget 2024 mit Nettoinvestitionen von CHF 5'835'000 zu genehmigen.***

### Traktandum 3: Finanzplan 2025–2030 - Orientierung

Die Finanzplanung umfasst möglichst alle vorhersehbaren Aufgaben und die daraus resultierenden finanzwirksamen Vorgänge zum Zeitpunkt der Budgetierung. Die Finanzplanung ermittelt die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge, den voraussichtlichen Cashflow, die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung und die daraus resultierenden Mittelaufnahmen.

Der Finanzplan ist eine Richtlinie für die künftige Ausgestaltung der Haushaltspolitik und bildet somit die Basis für die Budgeterstellung. Der Finanzplan 2025-2030 beruht auf dem Kenntnisstand von Ende Oktober 2023. Zu berücksichtigen bei diesem Planungsinstrument ist, dass die Angaben zum Teil auf Schätzungen beruhen und die Entwicklungen teilweise nur schwer vorhersehbar sind. Zudem können sich die Rahmenbedingungen jederzeit ändern.

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad für die Planjahre 2025 - 2030 ist ungenügend. Die geplanten Investitionen können nicht selbst finanziert werden. Als Folge davon wird die Verschuldung spürbar ansteigen. Zusätzliches Fremdkapital muss aufgrund der gegenwärtigen Liquiditätssituation vorsehbar ab 2024 aufgenommen werden.

Die rege Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren setzt den Finanzhaushalt der Gemeinde Lantsch/Lenz einer erhöhten Belastung aus. Die bewusst eingegangene steigende Verschuldung kann in Kauf genommen werden, weil sie zeitlich begrenzt ist und mittelfristig wieder konsequent auf ein vertretbares Mass reduziert wird.

#### Nachstehend eine Übersicht über die geplanten Investitionen

Jahr	Bezeichnung	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Nettoinvestitionen CHF
2023	Basis Budget/Rechnung	8'390'000	2'780'000	5'610'000
2024	Budget Investitionsrechnung	7'232'000	1'397'000	5'835'000
2025	Planjahr	8'985'000	2'540'000	6'445'000
2026	Planjahr	1'357'000	107'000	1'250'000
2027	Planjahr	4'140'000	45'000	4'095'000
2028	Planjahr	2'410'000	45'000	2'365'000
2029	Planjahr	1'970'000	45'000	1'925'000
2030	Planjahr	910'000	45'000	865'000
	<b>Total</b>	<b>35'394'000</b>	<b>7'004'000</b>	<b>28'390'000</b>

#### Traktandum Nr. 4: Festsetzung Steuerfuss 2023

Die Budget- und Finanzplanberechnungen basieren auf einem Steuerfuss von 75% der einfachen Kantonssteuer. Die geplante Finanzentwicklung sollte auch mit einem *Steuerfuss von 75% gesichert sein*.

***Aufgrund der vorgesehenen Investitionen beantragt der Gemeindevorstand, den Gemeindesteuerfuss für 2024 bei 75% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.***

## Traktandum Nr. 5:

### Kreditgesuch über CHF 62'000 für die Sanierung des Waldweges «Gôt Dafora»

---

Der Waldweg «Gôt Dafora» ist ein Maschinenweg mit einer maximalen Breite von 2.5 m. Der Weg dient als Haupteinfahrt für die Waldungen auf der in Fliessrichtung linken Seite der Val Meltger bis nach Zurtail und wird für die Holzabfuhr mit Traktor und Krananhänger genutzt. Im Weiteren dient er der touristischen Erschliessung der Hängebrücke Val Meltger und der Grillstelle Val Meltger.

Einzelne Stützverbauungen stammen noch aus der Bauzeit des Weges. Sie haben ihre Lebenszeit erreicht und müssen saniert werden. Zudem entsprechen diese nicht mehr den heutigen Nutzungsanforderungen. Aufgrund der starken talseitigen Neigung der Fahrbahn, kann die Fahrsicherheit im Bereich Stützmauer für Holztransporte nicht mehr gewährleistet werden.

Das Ziel dieses Projektes liegt in der punktuellen Instandstellung des Waldweges «Gôt Dafora/Val Meltger» zur Wiederherstellung der Fahrsicherheit. Die Massnahmen beinhalten die Wiederherstellung der Fahrbahn auf einer Länge von 270 m. Dabei wird die seitliche Neigung des Weges korrigiert. Im Weiteren wird eine talseitige Stützverbauung aus Bruchsteinen durch eine Blocksteinmauer ersetzt und somit Senkungen behoben. Um die Entwässerung des sanierten Bereichs sicherzustellen, werden punktuell neue Querabschläge des Typs Jörimann verbaut.

Das Amt für Wald und Naturgefahren beteiligt sich an den Sanierungskosten mit 68 %.

***Der Gemeindevorstand beantragt, den Bruttokredit von CHF 62'000 für die Sanierung des Waldweges «Gôt Dafora» zu genehmigen.***

## Traktandum Nr. 6:

### Vereinbarung betreffend Beitrag an die Betriebskosten des Nacht-Shuttle

---

Mit dem neuen Angebot des Nacht-Shuttle, welches den «5-Liber-Shuttle» ersetzt, sollen bestehende Lücken im Nachtangebot des öV behoben werden. Es handelt es sich um eine OnDemand-Lösung, also eine auf die Nachfrage fokussierte Lösung. Das Postauto kommt dann, wenn es von den Fahrgästen bestellt wird. Dabei geben die Fahrgäste ihre Ziele per PubliCar-App oder Telefon an. Ein Algorithmus berechnet die optimale Route. Der PubliCar folgt also keiner fixen Route. Die Nachfrage gibt die Strecke und den Fahrplan vor. Über die PubliCar-App sind die Fahrgäste jederzeit über den individuellen Fahrplan informiert und können auch den aktuellen Standort des Fahrzeuges einsehen.

Betrieben wird das OnDemand-Angebot durch die PostAuto AG, welches dazu bis zu zwei 4x4-Fahrzeuge mit 9 Sitzplätzen einsetzt. PostAuto betreibt den Nacht-Shuttle auf den Linien 90.182 Chur-Lenzerheide, 90.183 Lenzerheide-Davos, 90.184 Lenzerheide-Zorten und 90.571 Alvaschein-Tiefencastel-Stierva.



Es handelt sich dabei sowohl um fahrplanmässige Nachtbusleistungen wie auch um Leistungen nach Bedarf, welche je nach Saison mit mehr oder weniger Kursen gefahren wird. Das Angebot soll bereits mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2023 starten. Für das Gebiet Lantsch/Lenz sind folgende Bedienzeiten vorgesehen: 00:30 bis 04:00 Uhr, in der Sommersaison jeweils Freitag- und Samstagnacht und in der Wintersaison täglich. Für den Fahrgast gelten für OnDemand die normalen öV-Tarife. Halbtax- und Generalabonnement sind gültig.

Das neue Angebot wird durch Fahrgasteinnahmen und durch Beiträge des Kantons und der Gemeinden Vaz/Obervaz, Churwalden, Albula/Alvra, Lantsch/Lenz sowie Chur finanziert. Die Gemeindebeiträge werden mit einer Vereinbarung mit der PostAuto AG sichergestellt. Der Vertrag tritt per 11. Dezember 2023 in Kraft und kann frühestens nach drei Jahren gekündigt werden. Anschliessend erneuert sich der Vertrag stillschweigend um jeweils ein Jahr.

Die Kosten für den Nacht-Shuttle belaufen sich für die Gemeinde Lantsch/Lenz auf CHF 16'000. Dafür entfällt der Betrag von CHF 1'450 für das Bustaxi Chur-Lenzerheide-Tiefencastel. Dieses Angebot bleibt bestehen, ist aber im neuen Konzept inkludiert. Ebenfalls entfällt der Beitrag an den «5-Liber-Shuttle» von CHF 12'000. Gesamthaft ist mit Mehrkosten von rund CHF 2'200 zu rechnen.

***Der Gemeindevorstand beantragt, der Vereinbarung betreffend Beitrag an die Betriebskosten des Nacht-Shuttle zuzustimmen und den Verpflichtungskredit von CHF 48'000 inkl. MwSt. (während drei Jahren jährlich CHF 16'000) zu genehmigen.***

## **Traktandum Nr. 7:**

### **Leistungsvereinbarung mit Lenzerheide Marketing & Support AG (LMS AG)**

---

Die inhaltliche Angleichung der Tourismusgesetze in den Gemeinden der Ferienregion Lenzerheide und die Umsetzung der neuen Eventstrategie wurden zum Anlass genommen, die bestehenden Leistungsvereinbarungen zu überarbeiten bzw. zu harmonisieren und den heutigen Bedürfnissen für den Tourismus anzupassen.

Zwar schliesst jede Gemeinde mit der LMS AG eine eigene Leistungsvereinbarung ab, um ihren gesetzlichen Grundlagen zu genügen. Inhaltlich sind die Vereinbarungen jedoch vereinheitlicht – mit Ausnahme der zu leistenden jährlichen Beiträge.

Bis anhin mussten die Handlungen der LMS AG mit den Inhalten aller drei Leistungsvereinbarungen korrespondieren. Dies erschwerte u.a. die destinationsübergreifende Angebotsentwicklung. Mit der neuen Leistungsvereinbarung soll der Handlungsspielraum vereinheitlicht werden. Die Harmonisierung der Leistungsvereinbarungen der Destinationsgemeinden und die Anpassung der Beitragsanteile der drei Gemeinden schafft die Voraussetzungen, um im umkämpften Tourismusmarkt zu bestehen.

Damit soll die LMS AG ihren Auftrag, die Weiterentwicklung der Ferienregion Lenzerheide sowie eine nachhaltige Konkurrenzfähigkeit, erfolgreich ausführen können.

Die neue Leistungsvereinbarung wurde auf der Grundlage der bestehenden Vereinbarung in Zusammenarbeit mit den beiden anderen Destinationsgemeinden entwickelt. Für die Gemeinde Lantsch/Lenz ergeben sich nur geringfügige Änderungen:

- Abbildung der neuen Aufgaben der LMS AG im Rahmen des Destinationsplans 2030, insbesondere Koordination, Kommunikation, Kontrolle, Reporting, und Mithilfe bei der Umsetzung
- Erhöhung der jährlichen Beiträge der Gemeinde Lantsch/Lenz von CHF 191'500 auf CHF 210'000 mit Indexierung des Betrages an die Entwicklung des Landesindexes der Konsumentenpreise.

Bei einer Annahme der drei Leistungsvereinbarungen erhält die LMS AG von den Destinationsgemeinden jährlich CHF 364'000 zusätzliche Mittel. Hinzu kommen CHF 300'000, über welche die LMS AG neu frei verfügen kann, weil sie mit der neuen Eventstrategie selbst keine Events mehr unterstützt. Der LMS AG stehen also ab 1. Januar 2024 CHF 664'000 für die dringend notwendige Weiterentwicklung der Ferienregion Lenzerheide und für die Aufgabenerfüllung im Rahmen des Destinationsplanes 2030 zur Verfügung.

***Der Gemeindevorstand beantragt, die vorliegende Leistungsvereinbarung mit Lenzerheide Marketing & Support AG zu Handen der Urnengemeinde zu verabschieden.***

## **Traktandum Nr. 8:**

### **Leistungsvereinbarung mit Lantsch/Lenz Tourismus**

---

Lantsch/Lenz Tourismus wird von der Gemeinde Lantsch/Lenz mittels einer Leistungsvereinbarung mit der Erfüllung verschiedener Aufgaben im Tourismusbereich beauftragt. Die Leistungsvereinbarung wurde letztmals per 1. Januar 2021 angepasst. Darin ist unter anderem vereinbart, dass Finanzierungsbeiträge für Veranstaltungen auf Gemeindegebiet von Lantsch/Lenz Tourismus geleistet werden und die Gemeinde Anlässe in der Feriendestination Lenzerheide finanziert.

An der letzten Gemeindeversammlung vom 25. September 2023 wurde der Leistungsauftrag zur Bildung eines Eventpools, verbunden mit einem jährlichen Verpflichtungskredit über CHF 80'000.00 für die Jahre 2024 bis 2028 genehmigt. Inskünftig werden touristisch relevante Anlässe der gesamten Ferienregion über den separat geführten Eventfonds finanziell unterstützt. Das bedingt eine Anpassung der Leistungsvereinbarung mit Lantsch/Lenz Tourismus, weil die Beiträge für gemeindeinterne Anlässe durch Lantsch/Lenz Tourismus wegfallen. Davon ausgenommen sind kleine gemeindeinterne Veranstaltungen wie Sommermarkt, 1. Augustfeier und Plauschrennen, welche weiterhin über LLT finanziert werden.

Der Beitrag der Gemeinde zur Aufgabenerfüllung von Lantsch/Lenz Tourismus beträgt neu jährlich CHF 260'000 statt wie bisher CHF 300'000. Die Reduktion um CHF 40'000 entspricht in etwa dem durchschnittlichen Beitrag von Lantsch/Lenz Tourismus an Veranstaltungen in den letzten Jahren.

In der Leistungsvereinbarung werden auch die Leistungen der Werkgruppe geregelt. Bisher stehen Lantsch/Lenz Tourismus jährlich 2'460 Mannstunden der Gemeindewerkgruppe unentgeltlich zur Verfügung. Die Berechnung erfolgt zu den internen Stundenansätzen. Werden im Kalenderjahr mehr Leistungen als 2'460 Stunden durch die Gemeindewerkgruppe erbracht, folgt eine Nachbelastung an Lantsch/Lenz Tourismus zu den internen Stundenansätzen der Mitarbeiter der Werkgruppe. Werden nicht die gesamten 2'460 Stunden beansprucht, erfolgt keine Rückvergütung durch die Gemeinde. Neu wird das Total der zur Verfügung gestellten Mannstunden von 2'460 auf 2'210 reduziert, weil die Aufwendungen an Grossanlässe, welche bisher LLT abgerechnet wurden, neu über den Eventpool finanziert werden.

***Der Gemeindevorstand beantragt, die angepasste Leistungsvereinbarung mit Lantsch/Lenz Tourismus zu genehmigen.***

Lantsch/Lenz, 17. November 2023

Der Gemeindevorstand